

# Projektstandort Heilbronn

Serpil Seven (Haus der Familie Heilbronn)

## „Internationaler-Mutter-Kind-Treff“

### Zielgruppe

sehr junge Mütter, Migranten/-innen, Empfänger/-innen von Sozialleistungen, Alleinerziehende mit Kindern im Alter von 1 – 2 Jahren

### Ziele

- Sprachentwicklung von Müttern und Kindern, Bildungsthemen, Mütter erhalten Informationen und Hilfestellungen im Alltag
- Gesundheitsthemen: die Zahnentwicklung beim Kleinkind, die ersten Schritte mit richtigem Schuhwerk beim Kleinkind
- Ernährungsthemen: gesunde, vielfältige, kostengünstige Ernährung und Zubereitung der Zutaten ohne viel Aufwand und Kosten
- Benachteiligte Familien erhalten ein ganzheitliches Angebot, um sich im Sozialraum besser zu verankern und somit Hilfestellungen besser annehmen zu können.

### notwendige Rahmenbedingungen, Voraussetzungen

„Treffpunkt Familie“ ist eine Außenstelle vom Haus der Familie Heilbronn. Sie ist seit vielen Jahre etabliert und bekannt, daher ist das Vertrauensverhältnis schon als Fundament vorhanden. Alle Angebote und Kurse finden hauptsächlich vormittags statt, damit auch andere Familienmitglieder nicht benachteiligt werden und die Mütter sich auf die Gruppe einlassen können. Durch Mund-zu-Mund-Übermittlung werden viele andere Teilnehmer/-innen informiert und gewonnen. „Treffpunkt Familie“ steht allen Menschen und Kulturen offen. Über die Vernetzung mit anderen Projekten und Einrichtungen gelingt ein interkulturelles und kultursensibles Miteinander im Treffpunkt Familie.



### Inhalt

Informationen, Hilfestellungen zum Alltag, Kontakte für Mütter und Kinder. Kinder knüpfen erste Kontakte und erlernen Sozialverhalten mit Kindern anderer Nationalitäten. Dies führt zu frühzeitigem kultursensiblen Miteinander im Treffpunkt. Er bietet Möglichkeiten zum gegenseitigen Kennenlernen, Unterstützung eigene Ressourcen und Stärken kennen zu lernen und baut Isolation ab und fördert Chancengleichheit.

### Methoden

Schnelle und unbürokratische Unterstützung, Frauen kommen mit ihren Fragen und Anliegen zu uns, alle Angebote sind niederschwellig und an den (Grund-) Bedürfnissen orientiert sowie leicht zugänglich. Wünsche der Teilnehmer/-innen werden umgesetzt und aufgenommen, eigene Kompetenzen der Mütter werden gestärkt.

### Ablauf

**Dienstagvormittag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr und Donnerstagvormittag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr**

Mütter und Kinder mit Zuwanderungsgeschichte kommen mit Fragen aus ihrem Alltagsleben zu uns und bringen sehr viele Gesprächsinhalte in den Austausch mit anderen Müttern ein. Sie unterhalten sich und nehmen auch sehr interessiert an den Angeboten teil. Sie singen in verschiedenen Sprachen, es wird miteinander gesungen und Fingerspiele erprobt. Kinder haben Kontakt mit Mehrsprachigkeit, durch Bewegung, Tanz, Singen, Fühlen, Hören und Sehen. Damit entwickeln sie spielerisch Körperbewusstsein. Mütter und Kinder lernen sich besser kennen über ihre Aktivitäten, Interessen und Bedürfnisse. Gemeinsam mit der Gruppe werden Einrichtungen besucht und Ausflüge unternommen.

### Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit

Frühzeitige Förderung von benachteiligten Familien oder bedürftigen Eltern ist entscheidend für Chancengleichheit. Gemeinsames Handeln intensiviert und fördert die Familien im Lebensumfeld. Dies ist sicherlich ein wichtiger Aspekt, so dass die Kinder vor dem Eintritt in die KITA sich im Umfeld sicherer fühlen. Erfahrungswerte zeigen, dass Familien durch beständige Angebote, Vernetzungen und Kooperationen mit Einrichtungen der Schritt erleichtert wird, sich Unterstützung zu holen. Ein solcher Treff kann Wegweiser und Türöffner sein für die aktive Teilnahme von Familien im Gemeinwesen.